



PRAXISBEISPIEL

Schulentwicklung im Prozess

 Einrichtung eines Ganztagsangebotes

Ganztägige Bildungsangebote bieten Jugendlichen und jungen Erwachsenen ein Mehr an Zeit eigenständig zu lernen, wobei sie individuell gefördert und gefordert werden können. Dafür ist eine konzeptionelle Anbindung der zusätzlichen Bildungsangebote an das Lernen und den eigentlichen Unterricht notwendig. Die Qualität dieser Anbindung entscheidet über den Erfolg. Ganztagesangebote zu gestalten bedeutet einen Schulentwicklungsprozess anzustoßen, wobei folgende Punkte zu berücksichtigen sind:

- Konzeptentwicklung,
- den Aufbau von unterstützenden Strukturen wie z.B. Zeitfenster für Reflexionen,
- den Ausbau von inner- und außerschulischen Kooperationen sowie
- Personen, die miteinander kooperieren und motiviert sind, das unterrichtliche Lernen und die Rhythmisierung von Lernzeiten für die Schülerinnen und Schüler zu gestalten.

Dazu braucht es pädagogische Ziele, den Blick für die Machbarkeit ihrer Umsetzung je nach Schule und deren Rahmenbedingungen vor Ort sowie die daran orientierte regelmäßige Weiterentwicklung des Angebotes. Der Schulleitung kommt eine wichtige Rolle bei der Strategie-, Kommunikations- und Zielplanung zu. Sie sorgt für entsprechende Prozesse und Strukturen, damit gemeinsam entwickelte Ziele der Ganztagesförderung verwirklicht werden können (Vgl. Klieme u.a. 2010).

SCHULENTWICKLUNGSPRAXIS AN DER FERDINAND-VON-STEINBEIS-SCHULE TUTTLINGEN: GANZTAGESBETREUUNG UND INDIVIDUELLE FÖRDERUNG IM BERUFLICHEN GYMNASIUM

Der Lernfortschritt in den Eingangsklassen des technischen Gymnasiums wurde von den Lehrkräften und der Schulleitung als wenig befriedigend wahrgenommen. Um mehr Handlungswissen und -sicherheit für neue Lösungen zu bekommen, evaluierte die Steuergruppe den Nutzen des bisherigen Angebotes. Im Ergebnis zeigte es sich, Es zeigte, dass gute Schüler und Schülerinnen durch Beratungsgespräche in ihrem Lernverhalten gestärkt werden und sich gut weiterentwickeln können. Leistungsschwächere Schüler und Schülerinnen hingegen profitieren wenig. Gerade diese wünschen sich eine stärkere Verbindlichkeit des Angebots („ihr hättet uns zwingen müssen“). Beide Gruppen formulierten den Wunsch nach Lernberatung.

Schulleitung und OES-Steuergruppe entschieden sich daher ein erweitertes strukturiertes Lernangebot im Technischen Gymnasium zu schaffen. Unter dem Motto TGplus wurde ein Konzept zur Ganztagesbetreuung entwickelt, einzurichten und kontinuierlich weiterentwickelt.

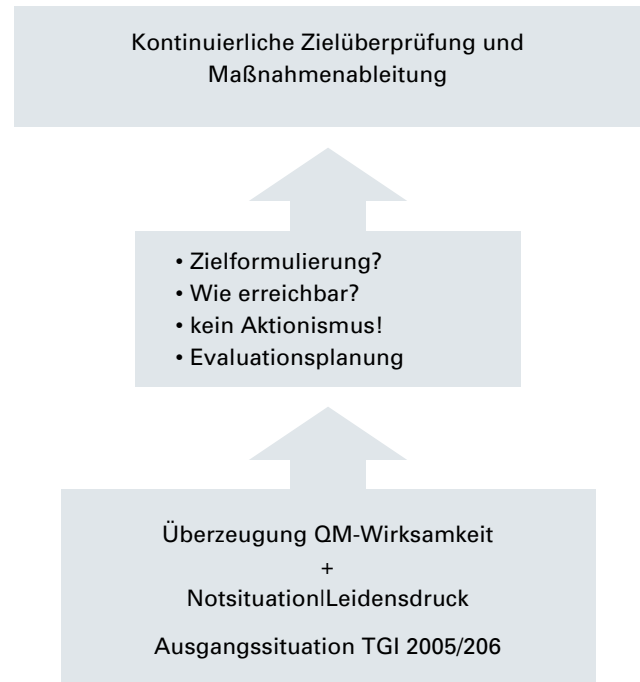


Abb. 1 : Planungsschritte zur Entwicklung eines Angebotes zur Ganztagesförderung von Schülerinnen und Schülern am Technischen Gymnasium der Ferdinand-von-Steinbeis-Schule Tuttingen

KONZEPTENTWICKLUNG

Als Grundlage für die Entwicklung des Ganztageskonzeptes dienten die aus der Literatur bekannten Gelingensfaktoren für Ganztagesangebote (s.o.). Ins Zentrum der Überlegungen wurde die Einrichtung von Betreuungszeiten gestellt, die von Lehrkräften begleitet werden. Hier sollen beispielsweise Hausaufgaben erledigt, Projekte bearbeitet oder thematisch gelernt werden. Dafür sind feste Regeln vorgesehen. Weiteres Element der Ganztagesförderung ist die Förderung von Selbstständigkeit bei der Gestaltung des eigenen Lernens, insbesondere sollen

- alle Schülerinnen und Schüler einen Lernplan erstellen, den sie regelmäßig mit ihren Lehrkräften besprechen,
- in den Klassenzimmern Lernmaterialien und auch Laptops zur Verfügung zur Verfügung stehen,

- regelmäßige Coaching-Gespräche das individuelle Lernen begleiten. Neben der Lernberatung können hier auch andere persönliche und schulische Probleme thematisiert und bei Bedarf das Unterstützungs- und Beratungssystem der Schule genutzt werden und
- leistungsstarke Schülerinnen und Schüler bei der Teilnahme an Wettbewerben unterstützt werden.

Die Überlegungen wurden systematisch zusammengeführt und die Prozessziele differenziert an Hand von Kriterien, Indikatoren und Standards dargestellt.

Ziel Die betreute Lernzeit wird von den Lehrkräften und der Schulleitung so gestaltet, dass sie von den Schülern effektiv genutzt werden kann.		
Kriterium	Indikatoren	Standards
Die betreute Lernzeit hat eine klare Struktur.	• Die Betreuungszeiten dauern nicht länger als 2 Schulstunden täglich.	80%
	• 80% der Hausaufgaben werden in der betreuten Lernzeit erledigt.	80%
	• Es existieren Regeln für die Schüler/Lehrer für die betreute Lernzeit.	100%

Tab. 1: Differenzierte Darstellung eines der Ziele der Ganztagesförderung an der Ferdinand-Steinbeis-Schule Tuttlingen

ENTWICKLUNGSPROZESS

Die Ergebnisse der regelmäßigen Befragungen der Schülerinnen und Schüler bilden den Ausgangspunkt für die jährliche operative Planung des Ganztagesangebotes. Dazu findet in jedem Schuljahr eine gemeinsame Planungskonferenz der Schulleitung und der Prozessverantwortlichen der jeweiligen Klassen, statt, in der die Evaluationen ausgewertet und Verbesserungen geplant werden.

<p>Schülerinnen/Schüler Evaluation in Moodle jeweils zum Halbjahr in der Eingangsklasse und der Jahrgangsstufe 1 mit anschließendem Gespräch der Klassenlehrerin bzw. des Klassenlehrers. Auswertung der Evaluationsergebnisse der Schülerinnen und Schüler in Betreuungslehrerkonferenzen. Rating zum Abschluss der Jahrgangsstufe 2 (vor mündlichem Abitur)</p> <hr/> <p>Eltern: Elternabend mit Evaluationsteil zum Halbjahr in der Eingangsklasse und der Jahrgangsstufe 1</p> <hr/> <p>Ehemalige: Befragung über Moodle</p> <hr/> <p>Beteiligte Lehrkräfte: Jährliche Planungskonferenz</p>
--

Tab. 2: Prozessevaluation zur Ganztagesförderung TGplus an der Ferdinand-von Steinbeiss-Schule Tuttlingen

Beispielsweise haben die verantwortlichen Lehrerinnen und Lehrer schulinterne Fortbildungen zum Thema „Führen von Lerngesprächen“ geplant und gemeinsam mit allen beteiligten Lehrpersonenkräften durchgeführt. Daraus hat das Lehrkräfte-Team auf der Grundlage einer Fortbildung einen Coaching-Leitfaden entwickelt, eine Struktur für Lernberatungsgespräche erarbeitet und mit den Beteiligten abgestimmt. Maßnahmen, die nicht funktionieren, werden kritisch hinterfragt und ggfs. nicht weitergeführt. Die Prozessbeschreibung wird an den Realitäten überprüft und angepasst.

FAZIT

Schülerinnen und Schüler beschreiben Ihren Eindruck vom Ganztageskonzept folgendermaßen: „Wir haben uns zu Beginn für die Ganztagesklasse bewusst entschieden. Wir können in der Schule mehr zusammen lernen, uns schneller organisieren und absprechen. Wir wohnen alle weit auseinander. Hier in der Schule können wir nachmittags zusammenarbeiten. Die Lerngespräche helfen, um zurecht zu kommen und Sicherheit zu bekommen. Wir müssen weniger außerhalb der Schule arbeiten. Wenn wir daheim sind, ist es in der Regel freie Zeit, manchmal gibt es auch Hausaufgaben. Wir sind gern in der Schule.“

ANSPRECHPERSONEN:

Andrea Braun-Henle, Evaluationsbeauftragte und Prozessleiterin TGplus, Ferdinand-von-Steinbeis-Schule Tuttlingen
Hartwig Hils, Schulleiter Ferdinand-von-Steinbeis-Schule Tuttlingen

WEITERFÜHRENDE LITERATUR:

E. Klieme u.a.: Ganztagschule: Entwicklung und Wirkungen, Frankfurt a. M. 2010

<http://www.ganztagschulen.org/de/3850.php>

<http://www.kultusportal-bw.de/Lde/Startseite/schulebw/Ganztagschule>

http://www.schule-bw.de/schularten/berufliche_schulen/individuelle-foerderung-bs-bw/konzept/konzept.htm

http://www.schule-bw.de/schularten/berufliche_schulen/oes/konzeptOES/konzeptOES.htm

IMPRESSUM

Herausgeber

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg

Verantwortlich

Frank Körner, Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg

Autoren

Andrea Braun-Henle, Evaluationsbeauftragte und Prozessleiterin TGplus, Ferdinand-von-Steinbeis-Schule Tuttlingen

Hartwig Hils, Schulleiter Ferdinand-von-Steinbeis-Schule Tuttlingen

Dr. Peter Karsten, QM-Leiter und stellvertretender Schulleiter der Ferdinand-von-Steinbeis-Schule Tuttlingen

Frank Rinnus, Abteilungsleiter und Stundenplaner, Ferdinand-von-Steinbeis-Schule Tuttlingen

Eike Clausen (Zusammenstellung des Textes), Regierungspräsidium Tübingen

Redaktion

Hannelore Hammer, Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg

Sandra Winterhalter, Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg

Layout

Ilona Hirth Grafik Design GmbH, Karlsruhe

Januar 2018

GUTE **BILDUNG**
Beste Aussichten
Baden-Württemberg



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT



PRAXISBEISPIEL

Schulentwicklung im Prozess

 Einrichtung eines Ganztagsangebotes



PRAXISBEISPIEL

Schulentwicklung im Prozess

 Einrichtung eines Ganztagsangebotes



PRAXISBEISPIEL

Schulentwicklung im Prozess

 Einrichtung eines Ganztagsangebotes